Der Kongress
der Gemeinden und Regionen

The Congress
Le Congrès
COUNCIL OF EUROPE
CONSEIL DE L'EUROPE

26. TAGUNG
Straßburg, 25.-27. März 2014

CG(26)5PROV
14. März 2014

Beste Praktiken zur Umsetzung der Menschenrechte auf kommunaler und regionaler Ebene in den Mitgliedstaaten des Europarats und in anderen Staaten

Monitoring-Ausschuss
Berichterstatter: Lars O. MOLIN, Schweden (L, EPP/CCE[1])

Entschließungsentwurf (zur Abstimmung).....2

Zusammenfassung

Dies ist der dritte Bericht über Menschenrechte auf kommunaler Ebene seit der Annahme der Entschließung 296 über die Rolle der Gemeinden und Regionen bei der Umsetzung der Menschenrechte. Er unterstreicht die ergänzende Rolle, die der Kongress bei der Förderung der Menschenrechte spielt, indem er sich dafür einsetzt, das Bewusstsein der Gemeinden für ihre Mitverantwortung in diesem Bereich zu schärfen.

Der Bericht führt gute Praxisbeispiele aus den Gemeinden und Regionen der Mitgliedstaaten an, die für alle gewählten Amtsträger von Interesse sein können, um die Achtung, den Schutz, die Umsetzung und Förderung der Menschenrechte sicherzustellen. Er betont die Vielfalt der Umsetzungsmöglichkeiten bei der Erbringung von Diensten für die Bürger und wie wichtig es ist, eine proaktive Haltung einzunehmen sowie dem Engagement der Gemeinden Sichtbarkeit zu verleihen. In Anerkennung des Umfangs der Aufgabe, die mit der Arbeit an allen relevanten Menschenrechten und mit allen Bürgergruppen verbunden ist, schlägt der vorliegende Bericht vor, die Menschenrechte bei den täglichen Entscheidungen und Maßnahmen, die von den gewählten Amtsträgern getroffen bzw. ergriffen werden, zu berücksichtigen, um deren Umsetzung auf allen Regierungsebenen zu verbessern.

1. L: Kammer der Gemeinden / R: Kammer der Regionen
EPP/CCE: Europäische Volkspartei im Kongress
SOC: Sozialistische Gruppe
ILDG: Unabhängige und liberaldemokratische Gruppe im Kongress
ECR: Europäische Konservative und Reformisten
NR: Mitglieder, die keiner politischen Gruppe des Kongresses angehören

ENTSCHLIESSUNGSENTWURF [2]

Der Kongress,

1. unter Berücksichtigung:

a. von Entschließung 296 (2010) REV und Empfehlung 280 (2010) REV über die Rolle der Gemeinden und Regionen bei der Umsetzung der Menschenrechte;

b. der Erwiderung, die das Ministerkomitee am 6. Juli 2011 bei der 1118. Sitzung der Stellvertreter der Minister über die Rolle der Gemeinden und Regionen bei der Umsetzung der Menschenrechte (CM/Cong(2011)Rec280 Endfassung) angenommen hat, in der das Ministerkomitee die Initiativen des Kongresses im Bereich der Menschenrechte auf kommunaler Ebene begrüßt;

c. des Begründungstextes, der dieser Entschließung angehängt ist;

2. Mit Verweis auf die vorausgegangenen Berichte, die vom Kongress angenommen wurden, i.e. „Die Rolle der Gemeinden und Regionen bei der Umsetzung der Menschenrechte" (2010), „Entwicklung von Indikatoren zur Schärfung des Bewusstseins für Menschenrechte auf kommunaler und regionaler Ebene" (2011) und „Beste Praktiken zur Umsetzung der Menschenrechte auf kommunaler und regionaler Ebene in den Mitgliedstaaten des Europarats und in anderen Staaten" (2014);

3. Im Bewusstsein der überragenden und führenden Rolle, die Regierungen bei der Förderung und dem Schutz der grundlegenden Menschenrechte spielen;

4. Ruft die Gemeinden und Regionen der Mitgliedstaaten und Nicht-Mitgliedstaaten, mit denen der Europarat Kooperationsmaßnahmen durchführt, zum Austausch guter Praktiken im Bereich Menschenrechte auf kommunaler und regionaler Ebene auf;

5. Fordert den Monitoring-Ausschuss auf, die im Rahmen der Monitoring-Besuche bestehende Gelegenheit zu nutzen, gewählte kommunale Amtsträger zu treffen und weiterhin das Bewusstsein der Gemeinden im Hinblick auf die Rolle zu schärfen, die sie bei der Förderung der Menschenrechte auf kommunaler und regionaler Ebene spielen können, in Zusammenarbeit mit anderen Organen des Europarats und der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte;

6. Verpflichtet sich, in regelmäßigen Abständen ein Menschenrechtsforum unter Teilnahme von gewählten kommunalen und regionalen Amtsträgern, Sachverständigen und anderen Akteuren abzuhalten, um Informationen und gute Praxisbeispiele auszutauschen.

---

2. Vorläufiger Entschließungsentwurf, der am 19. Februar 2014 vom Monitoring-Ausschuss angenommen wurde.

Mitglieder des Ausschusses:
L. O. Molin (Präsident)*, M. Abuladze, K. Andersen*, L. Ansala (*Stellvertreter*: *M. Hentunen*), A. Babayev, T. Badan, *S. Batson*, *V. Belikov*, *J-M. Belliard,* M. Bespalova, *V. Broccoli, E. Brogi, Z. Broz*, *A. Buchmann, X. Cadoret*, A. Cancescu, M. Cardenas Moreno, *W. Carey*, *S. Chernov*, L. Ciriani (*Stellvertreter: L. Valaguzza*), *M. Cools*, *J. Costa*, D. Çukur, BM. D'Angelo, M. de Vits, J. Dillon (*Stellvertreter: S. James*), *R. Dodd*, N. Dogan, G. Doğanoglu, V. Dontu, E. Flyvholm, *J. Folling, M. Gauci*, U. Gerstner, *A. Gkountaras, A.*Gonzalez Terol, V. Groisman (Stellvertreter: V. Oluyko), *M. Guegan*, M. Gulevskiy, *O. Haabeth,* H. Halldorsson, S. Harutyunyan (*Stellvertreter: E. Yeritsyan*), *GM. Helgesen,* C. Hernandez Torres, B. Hirs, *J. Hlinka*, *A. Ibrahimov*, *G. Illes*, *A. Jaunsleinis*, M. Jegeni Yıldız*, M. Juhkami*, M. Kardinar, J-P. Klein*,* A. Kriza*,* I. Kulichenko, *C. Lammerskitten*, L. Lassakova, *F. Lec*, *J-P. Liouville, I. Loizidou*, *A. Lubawinski, A. Magyar*, D. Mandic (Stellvertreter: M. Catovic), J. Mandico Calvo, T. Margaryan G. Marsan, V. Mc Hugh *(Stellvertreter: J. Rotte)*, *N. Mermagen*, A. Mimenov, *V. Mitrofanovas*, S. Mitrovski, *M. Monesi, G. Mosler-Törnström,* A. Muzio (*Stellvertreter: B. Toce*), AT. Papadimitriou-Tsatsou, *H. Pihlajasaari*, *G. Pinto*, G. Policinschi*,* T. Popov, *A. Pruszkowski,* R. Rautava, I. Reepalu, *H. Richtermocova*, *N. Romanova, J. Sauwens*, A. Schorer, *L. Sfirloaga*, *D. Shakespeare*, *I. Shubin*, *S. Siukaeva*, *A-M. Sotiriadou*, D. Straupaite, *T. Tolusic*, *A. Torres Pereira*, *A. Ugues*, *G. Ugulava*, *A. Uss*, *P. Uszok*, V. Varnavskiy (*Stellvertreter*: *A. Borisov*), LO. Vasilescu, *B. Vöhringer*, *L. Verbeek*, *L. Wagenaar-Kroon*, F. Wagner (*Stellvertreter: A. Kordfelder*) *H. Weninger*, *J. Wienen, D. Wrobel,* U. Wüthrich-Pelloli, J. Zimola.

N.B.: Die Namen der Mitglieder, die an der Abstimmung teilnahmen, sind kursiv gedruckt.

Sekretariat des Ausschusses: S. Poirel und S. Cankoçak.